

58 Waffen der Polizei übergeben

Zug Die Polizei hat am Samstag zum fünften Mal eine freiwillige Waffenabgabe durchgeführt. Wie aus einer Mitteilung des Kantons Zug hervorgeht, haben 34 Personen auf dem Hauptposten der Polizei insgesamt 58 Waffen übergeben. Die Polizisten nahmen dabei 34 Handfeuerwaffen, 12 Faustfeuerwaffen, 2 Soft-Air-Waffen, 1 Imitationswaffe, 9 Messer sowie 3 Laserpointer entgegen. Ausserdem wurden 1 Granate sowie 15 Kilogramm Munition abgegeben. (pd/stp)

Kopfverletzungen nach E-Bike-Sturz

Rotkreuz Am Samstagabend ist ein E-Bike-Fahrer auf der Meierskappelerstrasse auf der Höhe der Bushaltestelle Breitfeld gestürzt. Wie die Zuger Polizei mitteilt, zog sich der 74-jährige Mann, der ohne Helm unterwegs war, Kopfverletzungen zu. Er wurde vom Rettungsdienst Zug ins Spital überführt. Zum Zeitpunkt des Unfalls fuhr der Senior beim Restaurant Breitfeld auf dem Trottoir in Richtung Meierskappel. Die Polizei sucht Zeugen. (pd/stp)

1,2 Millionen Franken für Busfahrten

Baar Der Kanton Zug betreibt zusammen mit den elf Gemeinden das Angebot im öffentlichen Verkehr. Die Gemeinden beteiligen sich an den Abgeltungen für den öffentlichen Verkehr mit einem Beitrag, der aufgrund der fahrplanmässigen Haltestellenabfahrten auf dem jeweiligen Gemeindegebiet erhoben wird. Für das Jahr 2019 beträgt der Preis pro Haltestellenabfahrt 48,865 Rappen. Dies meldet die Einwohnergemeinde Baar. Somit habe die Gemeinde Baar für die 2547999 Abfahrten einen Beitrag von 1245080 Franken auszurichten, heisst es weiter. (mua/pd)

EVZ-Spieler besuchen Schulen

Zug Der EV Zug führt ein weiteres Mal die Schüleraktion «EVZ tschegett dini Schuel» durch, bei der ein Profispieler eine Schule besucht. Die Schüler können sich nun mit einem kreativen Beitrag – Foto, Video, Zeichnung, Gedicht, Lied und so weiter – für den Besuch eines EVZ-Profispielers bewerben. Dabei kann die Klasse aussuchen, ob der Spieler sie im Klassenzimmer oder im Schulunterricht besuchen soll. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass die Anmeldung nur klassenweise möglich ist. Das Anmeldeformular ist auf www.evz.ch aufgeschaltet. Möglich ist auch, die Unterlagen an schueleraktion@evz.ch zu schicken. (mua/pd)

Gratulation

95. Geburtstag

Hünenberg Heute Montag, 1. Juli, feiert Marie Glanzmann, Grüt 1 in Hünenberg, ihren 95. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich.

Ein Grund zum Feiern

Jubiläum Seit 15 Jahren bildet die Pädagogische Hochschule Zug Lehrerinnen und Lehrer aus. Dies feierte sie am Samstag mit einem Tag der offenen Tür.

Daniela Sattler
redaktion@zugerzeitung.ch

Blau-weiße Ballonmännchen zierten den Eingang zur Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug). Das habe mit den Kantonsfarben zu tun, so Luc Ulmer, Leiter Kommunikation und Marketing. Die PH Zug feiert dieses Jahr ihr fünfzehnjähriges Bestehen sowie über 150 Jahre der Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Kanton Zug. Aus diesem Grund jubilierte sie am Samstag mit einem Tag der offenen Tür gemeinsam mit der Bevölkerung. Der Anlass stand unter dem Motto «Traditionen, Generationen, Innovationen».

Die Farben blau und weiss zeigten auf, dass man mit dem Kanton Zug verbunden sei, meinte Thery Schmid, ehemalige Mentorin für die berufspraktische Ausbildung an der PH Zug. Heute werden im Kanton Zug nur in der Stadt Zug Lehrpersonen aus- und weitergebildet. Das war nicht immer so, denn früher wurden Lehrerinnen und Lehrer bei den Schwestern vom Heiligen Kreuz in Menzingen, im Kloster Heiligkreuz in Cham sowie im freien katholischen Lehrerseminar St. Michael in Zug in den Beruf eingeführt.

Bildungspolitische Vorgänge um die Jahrtausendwende rückten schliesslich die Frage nach einer zentralen pädagogischen



Die Band «Weibello and the Gang» an der Jubiläumsfeier.

Bild: Patrick Hürlimann (Zug, 29. Juni 2019)

Hochschule immer mehr in den Mittelpunkt. Dies wurde in gewissen Regionen der Schweiz erst vehement abgelehnt: Man befürchtete einen Qualitätsverlust in der Ausbildung. «Die Ordensleute haben sich in ihrem Fach eben ganz passioniert eingesetzt», so Schmid, die ihre Ausbildung zur Lehrerin selber in einem solchen Seminar absolvierte. Im Jahr 2006 wurden die Lehrerinnenseminare in Menzingen und Cham jedoch geschlossen und das Lehrerseminar St. Michael

durch die Hochschule abgelöst. Inzwischen ist die PH Zug mit 356 Studierenden und 129 Mitarbeitenden eine überschaubare Bildungsinstitution, die unter anderem den Bachelorabschluss für Lehrpersonen der Kindergarten- und Primarstufe, Weiterbildung und Beratung für Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden sowie praxisorientierte Forschung anbietet.

Fabian Weibel hat sein Studium an der PH Zug soeben beendet. «Nachdem ich den Dozie-

renden drei Jahre lang zugehört habe, können diese mir nun auch mal zuhören», scherzte der wortgewandte Zuger Rapper, bevor er und seine Band «Weibello and the Gang» dem Publikum in der Aula einheizten.

Alle sollen sich über Bildung bilden können

Bei einem Rundgang öffnete Schmid den Besuchern die Türen zu besonderen Orten in der Hochschule. So unter anderem zur Mediothek, in der rund 18 000

«Nachdem ich den Dozierenden drei Jahre lang zugehört habe, können diese mir nun auch mal zuhören.»

Fabian Weibel
Rapper und ehemaliger Student

Medien und 70 abonnierte Fachzeitschriften zu überwiegend pädagogischen Themen eingesehen, beziehungsweise ausgeliehen werden können. «Die Mediothek ist allen Leuten zugänglich, die an Bildungsfragen interessiert sind», so die Leiterin der Mediothek, Géraldine Widmer.

Es sei sehr interessant, was hier geboten werde, brachte es Jelena Beeler (13) aus Zug auf den Punkt. «Ich könnte es mir schon vorstellen, später die PH Zug zu besuchen.»

Schneesport-Stars zu Gast in Menzingen

Feier Der Skiclub Finstersee beging sein 75-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Fest für die Bevölkerung. Dazu konnte die Delegiertenversammlung von Swiss-Ski ins Zuger Bergdorf gebracht werden.



Skirennfahrer und Team-Weltmeister 2019, Sandro Simonet, bei der Autogrammstunde.

Bild: Patrick Hürlimann (Menzingen, 29. Juni 2019)

Schneesport mitten im Sommer: Am Samstag fanden viele nationale Schneesport-Stars den Weg in die Schützenmatt nach Menzingen. Der Skiclub Finstersee war Gastgeber der Delegiertenversammlung von Swiss-Ski. Eine grosse Sache für die kleine Zuger Berggemeinde. Nach fast 20 Jahren fand die Delegiertenversammlung wieder in der Zentralstrasse statt.

Damit die Bevölkerung auch etwas von der eigentlich geschlossenen Veranstaltung hat, organisierte der Verein gleichzeitig ein richtiges «Schi-Fascht», inklusive Hüpfburg, Spiele, Foodstände und einem Streetslalom. Auch die eigenskreierte «Ski-Club Wurst», sowie das «Ski-Spitz Brot» wurden serviert. Am Abend wurde dann in der Schützenmatt kräftig weitergefeste. Damit feiert der Verein gleich auch sein 75-jähriges Bestehen.

Eine spezielle Autogrammstunde

Einige Schneesport-Promis, darunter etwa Olympia-Zweite im Freestyle-Skiing Slopstyle, Mathilde Gremaud, Sandro Viletta, ehemaliger Skirennfahrer und Olympiasieger, oder Sandro Simonet, Skirennfahrer und Team-Weltmeister 2019. Auch der Zuger Noé Roth, Bronze-Gewinner der Ski-Freestyle Weltmeisterschaft (Aerials), liessen es sich nicht nehmen, den kleinen und grossen Fans Autogramme zu verteilen – ein besonderes Highlight. (cro)